

Vom Silo zum Hostel und urbanen Treffpunkt

Mit dem umgebauten Silo in Basel sollen Talente aus Hotellerie und Gastronomie gefördert werden. Es eröffnet im Frühling 2020 als Herzstück des neuen Stadtteils Erlenmatt Ost.



Der Vorstand vom Verein Talent (v.l.): Alexandre Kaden, Jonas Gass, Brigitta Spalinger, Miriam de Melo-Zbinden und Christoph Widmer.

Bild: Patrick Kunz, zVg Verein Talent

Das ehemalige Silo von 1912 hat eine bewegte Geschichte hinter sich und schlägt jetzt ein neues Kapitel als Hostel, Restaurant, Treffpunkt und Ort zum Arbeiten auf. Der vom renommierten Basler Architekturbüro Harry Gugger Studio geplante Umbau mit den markanten runden Fenstern macht aus dem frühen Eisenbetonbau ein Gasthaus, das der Welt und dem Quartier offensteht.

Der Verein Talent wird das Hostel- und den Gastronomiebetrieb im Sinne eines Leuchtturmprojekts für junge Berufsleute und die Zusammenarbeit innerhalb der Branche führen. Der Verein, initiiert von verschiedenen Vertretern der Basler Gastronomie und Hotellerie, steht allen Interessierten offen und bezweckt die Förderung junger Berufsleute.

«Ein Leuchtturmprojekt für die Branche»

Das Ziel ist, jungen und leidenschaftlichen Talenten aus Gastronomie und Hotellerie die Plattform zu bieten, ihr Können direkt nach Ausbildung in einem qualitativ hochwertigen Umfeld anzuwenden und auszuleben. Die jungen Berufsleute werden unterstützt von erfahrenen Coaches aus der Basler Hotellerie- und Gastronomieszene. So wird nicht nur eine Brücke zwischen Ausbildung und Berufsleben, sondern auch zwischen den Betrieben innerhalb der Branche geschlagen.

Für die Trägerschaft des Vereines Talent ist somit das Silo Hostel, Restaurant, Bar, Workplaces by Talent ein Leuchtturmprojekt für die partnerschaftliche und offene Zusammenarbeit innerhalb der Branche, bei gleichzeitiger Förderung junger Berufsleute und Attraktivität der Branche. Den Initianten ist es dabei ein grosses Anliegen zu betonen, dass der Verein Talent allen Interessierten innerhalb und ausserhalb der Branche offensteht. Der Betrieb soll die persönliche Entwicklung junger Talente fördern und gleichzeitig wirtschaftlich selbstständig und erfolgreich funktionieren.

Keine «günstige Jugendabsteige»

Das Silo ist ein Hostel mit Mehrbettzimmern und geteilten Badezimmern sowie Doppelzimmern mit eigenem Bad. Es befinden sich 9 Mehrbettzimmer im 1. OG und 10 Doppel/Familienzimmer im 2. OG mit insgesamt 112 Betten. Das Hostel soll nicht als günstige Jugendabsteige gesehen werden, sondern als frische Ergänzung zu den Basler Übernachtungsmöglichkeiten, schreiben die Initianten.

Es sei ein architektonisches Highlight zu fairen Preisen nach dem Prinzip «customize your stay»: Übernachtung, aber auch zusätzliche Dienstleistungen wie Frühstück, eigenes Badezimmer, Velos oder self check-in können individuell gebucht werden. Das Preissegment pro Bett liegt nach Hoch- oder Nebensaison zwischen 75 und 45 Franken.

Restaurant, Bar und Workplaces

Im Erdgeschoss befindet sich ein Restaurant mit Bar und Terrasse - ein Treffpunkt für das Erlenmatt Quartier und die Gäste des Hostels zugleich. Das Restaurant erstreckt sich über das gesamte Erdgeschoss und ist gleichzeitig Räumlichkeit für Check-in/Check-out sowie Anlaufstelle der Hostelgäste. Eingebettet in den hochqualitativen Bau mit Geschichte, habe es eine einzigartige architektonische Ausstrahlung und werde mit unkomplizierter und trendbewusster Gastronomie eine Atmosphäre von urbaner Lockerheit ausstrahlen, schreiben die Verantwortlichen. Durch die Grösse des Raumes ist das Restaurant auch für Anlässe wie Firmenessen oder kulturelle Anlässe geeignet. Es befinden sich bis zu 100 Sitzplätze im Restaurant und weitere 40 Sitzplätze auf der Terrasse.

Die Trägerschaft des Talentbetriebes Silo

Der Verein Talent für Hotellerie und Gastronomie und hat den Zweck der «Förderung und Entwicklung von jungen Talentierten und motivierten Berufsleuten aus allen Berufsfeldern der Gastronomie und Hotellerie». Er ist eine nicht-profitorientierte Organisation, gegründet von Vertreterinnen und Vertretern der Basler Gastronomie und Hotellerie. Der Verein steht allen interessierten Personen und Institutionen offen, welche einen Beitrag im Sinne des Vereinszweckes leisten wollen. Die Initianten verstehen die Gründung des Vereines Talent und die Lancierung des Silo by Talent als Beispiel der offenen Zusammenarbeit innerhalb der Branche für einen sinnstiftenden Zweck und begrüßen gerne weitere Vertreter der Branche. Der Verein Talent fungiert als Gründer und Inhaber der Betreibergesellschaft des Silo by Talent. Dafür wird mit Mitteln aus dem Verein eine GmbH konstituiert, welche den Talentbetrieb operativ führen wird. Für die Gründung und Bereitstellung von finanziellen Mitteln werden seitens Verein Gönner, Förderer und Stifter im Sinne eines Fundraisings angefragt. Die Gründungsmitglieder des Vereines Talent für Hotellerie und Gastronomie amten gleichzeitig als Vorstand wie auch teilweise als Coaches mit verschiedenen Aufgaben. Es handelt sich dabei um engagierte Personen, welche ihr Know-How im Sinne der Nachwuchsförderung einsetzen wollen.

Die Bar funktioniert sowohl als Lounge im Sinne einer Aufenthaltsmöglichkeit für die Hostelgäste wie auch als Treffpunkt für die Freischaffenden der Arbeits- und Projekträume sowie die Quartierbewohnenden. Das Angebot umfasst nebst lokalen Bieren und Weinen auch ein breites Sortiment von Cocktails. Im Erdgeschoss befinden sich attraktive Arbeits- und Projekträume, welche für spontane Meetings, temporäre Zwischennutzung oder als langfristige Arbeitsplätze von Gruppen, Teams oder Einzelnen genutzt werden können. Die Räume sind mit modernster Technik ausgestattet und auf 4-40 Personen ausgerichtet. Die Eröffnung des Talentbetriebes Silo ist auf Ende April 2020 geplant.

Erlenmatt Ost - ein neuer Stadtteil entsteht

Die Stiftung Habitat setzt sich als gemeinnützige Wohnbauträgerin in Basel für bezahlbares Wohnen in einem lebenswerten, vielfältigen Umfeld ein. Über die eigenen Liegenschaften stellt die Stiftung Habitat günstige Wohnungen zur Verfügung, für Menschen mit ihren unterschiedlichen Bedürfnissen.

Auf dem Areal des ehemaligen Güterbahnhofs der Deutschen Bahn bot sich der Stiftung Habitat die Chance, einen ganzen Stadtteil zu entwickeln – buchstäblich auf der grünen Wiese. Hier konnte die Stiftung ihre Anliegen realisieren: Boden im Baurecht abgeben, zahlbaren Wohnraum für Menschen in allen Lebenslagen schaffen und ermöglichen, Wohnen und Arbeiten im Quartier, Räume für Gemeinschaft und Begegnung, eigene Energie produzieren.

Vom Getreide-Silo zum Hostel

Zwischen den neu entstandenen Gebäuden steht das ehemalige Silogebäude für Kakaobohnen und Getreide der Basler Lagerhausgesellschaft aus dem Jahr 1912. Ein Lagerhaus, welches sich zum vielfältigen Arbeits- und Begegnungsort entwickeln soll. Um für dieses Gebäude eine passende Nutzung zu finden, die Vielfalt verspricht und fördert und mit dem zellenartigen Charakter des Hauses umgehen kann, suchte die Stiftung Habitat mit einer Ausschreibung Ideen.

Eine kleine Gruppe von InitiantInnen hat die Stiftung mit der Idee des Silos als «Haus für Kosmopolitisches» und vier Kernelementen überzeugt: einem Bistro, einem Hostel, Projekträumen für Büros, Ateliers und Werkstätten, sowie dem «Offenen Salon» für Veranstaltungen, Begegnungen und Projekte verschiedenster Art. Basierend auf diesem Grundkonzept wurden mit Harry Gugger Studio die Planungsarbeiten für den Umbau des Gebäudes begonnen.

Während der Aufbauarbeit hat sich jedoch gezeigt, dass die Vision der Gruppe grösser war als ihre Möglichkeiten. Darauf hat diese sich im Frühling 2019 mit dem Ende der Planungs- und dem Start der Umsetzungsphase aus dem Vorhaben zurückgezogen. Die Stiftung Habitat hat dann entschieden, die attraktiven, auf den Hof orientierten Arbeitsräume mit den charakteristischen runden Fenstern selbst fertig auszubauen und zu vermieten und für den Hostel- und Gastronomieteil eine neue Betreiberschaft zu suchen.

TALENT: Tatkräftige, Ambitionierte, Leidenschaftliche, Erfolgreiche, Neue Talente

Im Februar 2019 wurden mögliche Interessierte für die Realisierung und den Betrieb des Hostel- und Gastronomieteils von der Stiftung Habitat direkt angefragt. Ziel war es, eine Betreiberschaft zu finden, die die angedachte Nutzung sichert und mit einem guten Konzept auf wirtschaftlich tragfähige Beine stellt.

Aus einer losen Interessengruppe formierte sich daraus der Verein Talent (Tatkräftige, Ambitionierte, Leidenschaftliche, Erfolgreiche, Neue Talente) für Gastronomie und Hotellerie. Der Verein Talent entwickelte, basierend auf dem Grundkonzept «Hostel und Gastronomie», zusammen mit der Stiftung Habitat die Idee eines Talentbetriebes mit den Namen: Silo Hostel, Restaurant, Bar, Workplaces by Talent. (htr)

Publiziert am Freitag, 27. September 2019